Der Deutsche Correspondent,
Täglich, wöchentlich und Sonntags,
E. Raine, Eigenthümer und Redakteur
(Nachfolger von F. Raine),
Südwest-Ecke Baltimore-Straße und Post-Office-Ave.
Preis des täglichen Blattes, durch Träger besorgt, 12½ Cts.; tägliche und Sonntags-Ausgabe 15 Cents pro Woche, zahlbar an die das Blatt besorgenden Träger.—Täglich nebst Sonntags-Ausgabe unter Porto-Vorausbezahlung $7.50 pro Jahr, für kürzere Zeit im Verhältniß: für die wöchentliche Ausgabe mit Sonntagsblatt, portofrei, mit Abzug für Clubs, $2.50 pro Jahr, nach irgend einem Orte des Inlandes, $4 nach Europa. Sonntags-Ausgabe $1 pro Jahr.—Das beste und billigste deutsche Blatt in den Mittel- und Südstaaten.

Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent,
E. RAINE, PROPRIETOR AND EDITOR,
(Successor to F. RAINE),
S.W. COR. BALTIMORE ST. AND POST OFFICE AVE.
DAILY, delivered by carriers to the subscribers in the city of Baltimore and neighborhood 12½ cents per week; DAILY and SUNDAY 15 cents per week, payable weekly to the carriers. DAILY and SUNDAY by mail, postage prepaid by publisher, $7.50 per annum; for a shorter time in proportion. WEEKLY and SUNDAY, postage prepaid, with inducements to clubs, $2.50 per annum to any part of the country; SUNDAY PAPER without Daily or Weekly $1 per annum. THE BEST AND CHEAPEST GERMAN PAPER IN THE MIDDLE AND SOUTHERN STATES.

55. Jahrgang. Baltimore, Md., Samstag, den 22. Juni 1895. Nr. 149.

Betten! Betten!
Springfedern-, Roßhaar- und Husk-Matratzen, Federbetten, Kissen und Polster, sowie ein großes Assortiment von
Prima-Gänsefedern in dem Käufer beliebigen Packeten.
In Quantitäten nach Belieben bei
Friedrich Walpert & Co., 106 u. 108, Nord-Gaystr.
NB.—Billige Haar-Matratzen eine Spezialität.—Zufriedenstellung garantirt oder das Geld zurückgegeben.
(April11,13)

Kaufen Sie Ihre Bilderrahmen
direkt vom Fabrikanten und Sie sparen Geld. Unsere Auswahl ist die beste, unsere Preise die niedrigsten. Bilder zu allen Preisen. Spiegel in prachtvollen Dessins vorräthig und auch auf Bestellung angefertigt.
Louis Schneider & Comp., Nr. 309 und 311, St. Paul-Straße.

Hochzeits-Präsente!
Das schönste, bequemste und ansehnlichste Hochzeits-Geschenk ist ein Schmuck von Gold oder Silber. Eine reiche Auswahl in
Taschenuhren, Operngläsern, Gold- und Diamantringen, Ohrringen und Vorstecknadeln, Armbändern und Tafelgeschirr
in echtem und plattirtem Silber, sowie Standuhren zu allen Preisen bei
217, N.-Eutawstr. **Henry H. Voigt,** 217, N.-Eutawstr.

Kein Reiben, Kochen, Maschine, — Kein Waschbrett, Soda-Compound, Planen.
Ersparniß von Zeit, Geld und Arbeit für die Hausfrau. Etwas von großem Interesse für Jedermann. Tausende Atteste von enthusiasmirten Baltimorern. Ihr Grocer verkauft dieselbe. (Mai1,13)

„Doktor," sagte ein Patient, „ich glaube mein Magen ist in Unordnung."
„Nicht im Geringsten," erwiderte der Doktor prompt. „Gott hat Ihren Magen erschaffen, und er weiß, wie derselbe beschaffen sein muß. Es ist aber möglich, daß die Nahrung, welche Sie in denselben hineingebracht haben, nicht in Ordnung war, und die Weise, in welcher Sie dieselbe hinuntergestampft haben, mag verkehrt gewesen sein, aber Ihr Magen ist gut."
Aendern Sie Ihre Lebensweise. Aendern Sie Ihre Diät. Trinken Sie Wasser, und zwar das beste—
Geneva Lithia-Wasser
„Es wird die Harnsäuren austreiben und Ihr ganzes System reguliren."
Depot:
Nr. 227, Nord-Charles-Straße, (Masonic-Tempel.)
(April30,13J)

Bauplätze verschenkt.
Bauplätze, 50 bei 100 Fuß, in Severn-Park werden gratis weggegeben an die Inhaber von Aktien der „Baltimore, Severn Park und Annapolis elektrischen Eisenbahn-Compagnie." Antheile betragen je $50.00. $5.00 baar und $1.00 pro Woche oder $5.00 monatlich. Nr. 693, Fidelity-Gebäude, Nordwest-Ecke Charles- und Lexington-Straße.
(Juni18,12Dt)

S. Lubin,
Nr. 22, W.-Lexington-, nahe Charles-Str.
Fabrikant von optischen Artikeln nach wissenschaftlichen Grundsätzen.

Augen werden kostenfrei geprüft.
Gut passende sowohl, als auch elegant aussehende Gestelle sind zu dieser Zeit eine Nothwendigkeit; wir besitzen jede Facilität, die für ihre Lieferung nöthig ist. — Unsere Spezialität — allen Augen vollkommen gerecht zu werden. — Lubin's Patent-Augengläser können auf jeder Nase, ohne zu kneifen oder abzufallen, mit gleicher Bequemlichkeit und Comfort, wie Brillen, getragen werden.
Goldene Brillen mit Krystall-Gläsern $3 und aufwärts.
Stahl-Brillen mit Krystall-Gläsern 50 Cents und aufwärts.
Vorsicht. — Der Erfolg meines Geschäfts ist ein derartiger, daß mehrere Händler Läden für den Verkauf von Brillen in meiner Nähe eröffnet haben. Bitte, achten Sie daher auf meine Firma.
S. Lubin,
Nr. 22, West-Lexington-, nahe Charles-Straße.
(Okt3,13)

Sadler's, Bryant & Stratton's BUSINESS COLLEGE
Offerirt „Buchhalter und Officeprodukte," etwas Tüchtiges, das von W. H. Sadler patentirt wurde. Studenten beginnen bei uns mit dem Studium der praktischen Buchführung an demselben Tage, an welchem sie bei uns eintreten.
Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an W. H. Sadler, Präsident. (Aug25-I)

Strecker's unfehlbare rheumatische **Tropfen**
für Rheumatismus und rheumatische Gicht. Keine Bezahlung, wenn keine Besserung eintritt. Preis 50 Cents die Flasche.
In allen Apotheken zu haben.
The Jno. E. Hassan Pharmacy,
Ecke Bank- u. Edenstraße. — Telephon 2348.
(Jan5-)

Strohhüte.
Größte Auswahl.
Neueste Moden.
Niedrigste Preise.
W. E. Middlekauff,
Nr. 219, Nord-Eutaw-Str.
(Okt25,13)

THE GUARDIAN SECURITY, TRUST AND DEPOSIT CO.,
Nr. 7, Nord-Calvert-Str.
Gesetzliche Depositärin für Verwaltungs-Fonds.
Allgemeines Bank- und Verwaltungs-Geschäft.
Nimmt Depositen an und erlaubt Zinsen auf dieselben.
Fungirt als Testaments-Vollstrecker, Nachlaßverwalterin, Sequester, Vormündin u. s. f.
Gibt Darlehen, die zu jeder Zeit (on Call) oder in bestimmter Frist (on Time) einziehbar sind, gegen genehmigte Sicherheit.
Wir haben eine Reihe Sicherheiten ersterKlasse für Kapitalanlage an Hand, in den Käufern beliebigen Summen.
Edward Stabler, jun., Präsident;
Daniel Miller, Jonathan K. Taylor, Vice-Präsidenten;
Wm. M. Byrn, Sekretär und Schatzmeister;
Exekutiv-Comite:
William H. Bosley, Vorsitzer,
J. Harry Lee, Hy. C. Matthews,
Geo. B. Baker, Henry King.
(Sept29 131)

Deutsche Apotheke.
Gebr. Quandt,
Nr. 124, Süd-Howard-Straße, zwei Häuser nördlich von Prattstraße.
Ausführung von Rezepten eine Spezialität. Ein Mitglied der Firma ist stets anwesend.
Reines Insekten-Pulver 30 Cts. das Pfd., sowie in Fläschchen zu 10, 25, 40 u. 60 Cts. (Okt11,131)

Sommer-Klassen
zur Nachhilfe in den verschiedenen Schulfächern unter Mithilfe geprüfter Lehrkräfte. — Vorbereitung für Schulen aller Grade, incl. Universität.—Vorbereitung für die deutschen Lehramts-Prüfungen. — Privatunterricht in alten und neuen Sprachen, besonders im Deutschen und Englischen.
C. O. Schönrich, deutscher Oberlehrer an der städtischen Schule Nr. 1.
Nr. 2127, McCulloh-Str., nahe North-Ave.
(April6,131)

Middendorf, Oliver & Co.,
Bankiers und Makler,
(Keyser-Gebäude),
Nr. 213, Ost-German-Straße,
Baltimore, Md.
Mitglieder der „Baltimorer Effekten-Börse."
Händler mit Munizipal- und anderen Kapital-Anlagen erster Klasse, sowie ausländischen Wechseln. (Sept5,131)

Brüche gründlich geheilt.
Das älteste Etablissement in Baltimore, von einem deutschen Arzte geleitet. Hunderte erfolgreicher Kuren hier in Baltimore — an Männern, Frauen und Kindern—können angeführt werden. Kein Zeitverlust, keine Operation. Die Behandlung ist vollkommen sicher und gewiß. Für Untersuchung keine Gebühr.
Büreaustunden 9 bis 1 Uhr, 3 bis 5 Nachm.
Der Maryländer Zweig des
BALTIMORE HERNIA INSTITUTS
ist nach Nr. 808, West-North-Avenue, nahe der Bolton-Straße, verlegt worden.
Dr. Wilh. C. Kloman, Anstalts-Arzt.
(Nov.20,12Mte)

Neue '95er Columbias $90.00, Victors $90.00, Remingtons $90.00. Schon gebrauchte Bicycles zu weniger als Auktionspreisen, zum Kostenpreis, auf leichte Abzahlung wenn gewünscht. Alle Fabrikate von $15.00 aufwärts vorräthig.
Wir sind Agenten für die Spalding und Credenda Bicycles.
E. D. Loane, Jr., Co.,
(Febr28,6Mte) Nr. 35, West-Baltimore-Str.

Der National-Bau-Verein der Stadt Baltimore.
National Building Association.
Büreau: Zimmer Nr. 408 und 409, Fidelity Building.
Autorisirtes Kapital $10,000,000.00.
Beamte:
Ernst J. Knabe, jun., Präsident.
Thomas W. Hall, Vicepräsident.
J. Wesley Guest, Schatzmeister.
F. A. Dolle, Sekretär.
M. McD. Prichard, Gen.-Geschäftsführer.
H. P. Morris, Geschäftsführer des Tilgungs-Departements.
Williams & Williams, Rechtsconsulenten.
Depositorium: Continental National-Bank.
Sicherstellung der Securitäten: Fidelity & Deposit-Co.
Direktoren:
Ernst J. Knabe, jun., von Wm. Knabe & Co., Pianofabrikanten.
Clinton P. Paine, von Paine & McLaran, Bankiers und Makler.
Thomas W. Hall, Anwalt.
Wilbur F. Jackson, Präsident der Continental National-Bank.
Edward Raine, Besitzer und Herausgeber des „Deutschen Correspondenten."
James D. Mason von der James D. Mason Co., Cracker-Fabrikanten.
R. Winslow Williams, Anwalt.
Charles Henry Smith von Smith, Dixon & Co., Engros-Händler in Papier und Papiersäcken.
M. McD. Prichard, Bau-Verein.
Hören Sie auf, Miethe zu zahlen.
Wenn Sie bei uns vorsprechen, wollen wir Ihnen zeigen, wie Sie ein eigenes Haus gegen leichte monatliche Abzahlungen kaufen können. Sie haben keine Vorstellung, davon, wie viel glücklicher Sie in Ihrem eigenen Hause leben. Geld als Darlehen. Alle Auskunft wird gern ertheilt. (Febr9,13)

Gittings, Brafman & Co.,
Bankiers und Makler,
Nr. 201, Ost-German-Straße,
Mitglieder der New-Yorker Effektenbörse.
Alle Arten Werthpapiere, Obligationen (Bonds), Getraide, Provisionen und Baumwolle werden gegen Baar gekauft und verkauft oder auf Differenzrechnung (on margin) geführt. Privat-Telegraphendrähte nach New-York und Chicago.
Correspondenten von Henry Clews & Comp.
Commission ⅛.—Telephon 922. (Dez4,12Mte)

Doktor Deetjen,
deutscher Arzt.
Nr. 412, West-Fayette-Straße,
Sprechstunden 8—10 Vorm., 1—2 Nachm., 6—8 Abds.
(Mai29,1Mt)

Ein Felssturz im Werrathal.

Der Helbrastein, auf welchem die alte hessisch thüringische Grenze herläuft, gehört zu dem ganz auf hessischem Gebieteliegenden Ringgau-Gebirge. Von dem Heldrastein, von der Seite über dem Dorfe Rambach aus, zieht sich der Rand des Gebirges in einem weiten Bogen zu der höchsten Erhebung des Ringgaues, dem Plateau der Grabburg, deren östlichen Theil die sogenannte Schäferburg bildet, ein steil nach beiden Seiten in die Tiefe abfallender, lang hinausgestreckter Felsengrat. Das von der Schäferburg und dem gegenüberliegenden Gebirgszug umschlossene schöne Wald- und Wiesenthal ist das sog. Königsthal. In diesem hat am Freitag, den 31. v. M., ein mächtiger Felssturz und Bergrutsch stattgefunden. Der Sturz hat an dem der Schäferburg gegenüberliegenden Gebirgszug auf der anderen Seite des Königsthales stattgefunden, wo auf den höchsten Erhebungen einzelne breite und hohe Felsmassen aufragen, die in Verbindung mit dem schönen Hochwald der Gegend, jenem prächtigen, landschaftlichen Reiz verleihen. An der obersten derselben, die auf den Generalstabskarten als „Dürre Leite" bezeichnet ist, erfolgte am Samstag der Felssturz. Von der Hauptmasse des Felsens hatte sich im Laufe der Zeit eine über hundert Meter hohe Felswand abgelöst, so daß der Abstand von dem Hauptfelsen oben fast 5 Meter betrug.

DieserAblösungsprozeß hat sich allmählig vollzogen, da ältere Leute behaupten, daß man früher noch über den Spalt habe springen können. Am Freitag Nachmittag zogen nun schwere Gewitter über die Gegend, der Donner rollte gewaltig und mehrere Male schlug es dort ein. Auch hörten Frauen die auf der Grabburg Holz holten, ein polterndes und klingendes Geräusch. Es deutet dies darauf hin, daß am FreitagNachmittag dieFelswand schon in Bewegung kam. Am Sonnabend früh Morgens ist dann der Sturz der Felswand erfolgt mit solcher Gewalt, daß der Berg dröhnte und die Erschütterung weithin, besonders inRambach und Netra gespürt wurde, wo die Leute, welche schon auf waren, nicht anders glauben konnten, als daß ein Erdbeben stattgefunden habe. Es hat nicht blos ein Felssturz stattgefunden, sondern auch ein Bergrutsch. Das Trümmerfeld, mächtige Felsblöcke, gewaltige Erdmassen, Haufen von zerbröckeltem Gestein und viele Hunderte von zersplitterten Buchenbäumen bilden ein wirres Chaos. An 240 Ar des schönsten Buchenhochwaldes sind untr den Felstrümmern und Erdmassen begraben und vernichtet. Der obere Theil des Trümmerfeldes zeigt noch einige kompakt abgestürzte mächtige Gesteinmassen und an em stehengebliebenen massiven Fels der Bergspitze hängt noch viel loses Gestein, das zweifellos bald nachstürzen wird.

Das Erdbeben in Florenz.

Von dem Erdbeben in Florenz giebt der Privatbrief eines in Philadelphia weilenden Gelehrten, der in einer dortigen Zeitung abgedruckt wird, ein anschauliches Bild.

„...... Seit Tagen hatten — und haben wir ganz unnatürliches Wetter. Es war eine Kälte, als wären wir in's Vorfrühjahr zurückgekehrt; wir hatten unter 10 Grad Reamür und auf den höheren Bergen lag Schnee; Erscheinungen, die für Florenz in der zweiten Maihälfte gane enorme sind. Dabei herrschte nun aber in der Atmosphäre eine unleidliche, unerklärliche Spannung, ein Uebermaaß von negativer Elektrizität, wie es scheint. Die Geisteskranken von San Salvi heulten und schrieen Tage lang, alle stark Nervösen in der Stadt litten unendlich. Ich selbst hatte seit Nächten vor 3 Uhr nicht einschlafen können — um 10 ging ich in's Bett — und Tag und Nacht hämmerte das Herz zum Zerspringen.

Am Samstag Abend war ein befreundeter Bildhauer zum Besuch gekommen. Man war im Eßzimmer, ich lag mit 116 Herzschlägen in der Minute in einem Lehnsessel. Um 8 Uhr 50 Minuten, während wir im Gespräch waren, ertönte ein unterirdisches Geräusch, ein Rollen wie naher Donner, aber schreckhafter, weil von drunten kommend, und sehr dumpf und stark; zugleich eine stoßartige Bewegung und darauf folgend eine wellenartige. Das Zimmer schwankte, das Haus zitterte, eine leichte Staubwolke—wie sich ergab, von abgesplittertem Kalk—erfüllte den Raum. Alle Klingeln des Hauses begannen zu läuten. Die Erdbewegung selbst hatte,wie sich herausstellte, etwa sechs Sekunden gedauert; ehe ich dies auf Grund der Apparatmessungen erfuhr, hatt: ich sie auf 20 bis 25 überschätzt. Mit den Worten: „Ein Erdbeben! auf die Straße!" stürzte ich auf; wir holten das Mädchen, das uns entgegeneilte, weil sie, ohne den Begriff eines Erdbebens, an ein anderweitiges Unglück, etwa über uns, glaubte und meinte, man habe die Glocken zum Hilferuf gezogen.

Als wir die Treppe hinunter gingen, äuteten die Klingeln noch. (In den Häusern mit elektrischen Leitungen hörten sie überhaupt erst auf, als die Kraft der Batterie'n erschöpft war.) Auf der Straße hörte man ein Nachgeräusch, wie Flintenknattern; es war die Wirkung stürzenderSchornsteine, fallender Steine, bröckelnden Kalkes, dann ein Schreien, und alsbald war Alles still. Die Straßen füllten sich mit Menschen, aber die Florentiner Gesittung zeigte sich im schönsten Lichte. Weder laute Angstrufe, noch Lärmen oder sonstige Zeichen der Sinnlosigkeit, sondern eine stille, traurige und freilich angsterfüllte Stimmung. Es ergab sich alsbald, daß die Erdbewegung in Florenz fünf Centimeter betragen hat; die Dächer der Wohnhäuser gewöhnlicher Höhe haben sich um 20 Centimeter aus der Perpendikulare bewegt. Wunderbar genug, daß man dabei so davon gekommen ist!

Wir gingen einige Zeit auf der Straße auf und ab, auch in's Haus zurück, um warme Mäntel für den Fall der Nothwendigkeit zu hoten, daß man im Freien bleiben müsse. Der Bildhauer R. ging nach der entlegenen Costa San Giorgio hinauf, wo gemeinsame deutsche Freundinnen ohne männlichen Halt wohnen. Der Prinz von Meiningen hat ihnen die Villa eingeräumt, während er in der Carlotta weilt. Auch ein belgischer Maler stellte sich dort ein. Sie haben Alle die Nacht über in einem Schuppen bei der Villa gesessen, die stark beschädigt ist.

Auf den Straßen blieb das Leben ein bewegtes. Viele Tausende wagten sich nicht wieder in die Häuser; die Treppenstufen, Trottoirborde, die Bänke der öffentlichen Plätze blieben die Nacht über, trotzdem ein kalter Regen begann, dicht besetzt. Auf Matratzen legte man die Kranken, die man aus den Häusern schaffte. Viele Besitzer von Equipagen fuhren nach dem Viale dei Colli und saßen dort Nachts über in ihren Wagen. Viele mietheten Droschken und blieben darin auf den Plätzen. Um ¼11 Uhr erfolgte ein zweiter Erdstoß, der die Menschen mit neuem Schrecken erfüllte.

Die weiteren Einzelnheiten des Berichtes übergehen wir; nur der in dem Briefe gebotene Ueberblick über die Schäden an den Florentiner Kunstdenkmälern wird vielen Lesern von Interesse sein.

„Die Baudenkmäler in und um Florenz sind alle etwas, glücklicherweise aber keines in sehr schlimmer Art beschädigt. Vom Battistero mußte ein Marmorblock von den Pompieri heruntergeholt werden. Er war gesprungen und drohte zu stürzen. Die Mamorfaçade des Domes hat einzelne kleine Risse und Sprünge, der Thurm des Giotto aber steht unversehrt in seiner Marmorpracht wie seit 550 Jahren. Im Innern des Domes hat sich die eine der eisernen Spangen gelöst, die die Spitzbögen der Längsschiffe spannen. Sie ist etwa 12 Meter lang und von mächtiger Dicke. Die Gewalt des Stoßes, der den kolossalen Pfeiler bewegte, hat sie herausgeschleudert, und, wie ein Draht verbogen, hängt sie an der anderen Seite nieder.

Der Palast der Medizi, jetzt Palazzo Ricardi, hat Innen Schaden erlitten; im Palazzo Strozzi sind einzelne Quadern gesprungen und an den Fensterumrahmungen haben sich Stücke losgelöst. Im Findelhaus, das die Wickelkinder-Reliefs des Luca della Robbia schmücken, schätzt man die nothwendigen Reparaturkosten auf 30,000 Franken. In San Lorenzo hat die berühmte Biblioteca Laurenziana keinen Schaden genommen, obwohl in den nebengelegenen Domherrnwohnungen Theile der Fußböden und Decken eingestürzt sind. Im Bargello ist ein großer Schrank mit kostbaren Majolikagefäßen zusammengebrochen; im Niobiden-Saal der Uffizizengalerie ist die reiche Stukaturdecke herabgestürzt; die Gruppe der Niobiden, die den ganzen Saal einnimmt, ist zum Glück unbeschädigt. Arg scheint die Zerstörung in der Certosa im Ematal. Die Bogen des Hofes, den die Köpfe der Robbianzieren (vor einigen Jahren wurden sie vom Hof der Kunstakademie dorthin zurückgebracht, woher sie stammen), sind eingestürzt. Man bemißt dort die Herstellungskosten auf 100,000 Fr. Am Dom von Fiesole, der seit 860 Jahren steht, hat sich die Fassade von den Seitenmauern gelöst."

Der Roman eines Findlings.

Nicht geringes Aufsehen hat im Auslande wie in Spanien die bereits gemeldete Nachricht hervorgerufen, daß ein wohlbekannter spanischerMillionär, Don Alexandro Soler, der Königin-Regentin von Spanien den größten Theil seinesVermögens, nämlich acht Millionen Pesetas (nach dem Nennwerth 6,4 Millionen Mark) hinterlassen hat, mit dem Recht, diese Gabe auf ihre Kinder zu vererben. Das Leben Don Alexandro's war ein Roman. Vor etwa 82 Jahren ward ein spanischer Grande, der Herzog von San Fernando, höflichst überrascht, als man ihm eines Morgens einen Korb brachte, worin sich „ein prächtiger Junge" befand, der vortrefflich schlief. Mit dem Korbe war bei dem Herzog ein Brief abgegeben worden, wodurch er erfuhr, daß das Knäblein genau ein Jahr alt und von seinen Eltern im Thorweg des herzoglichen Palastes ausgesetzt worden sei, weil ihnen die Mittel fehlten, es zu ernähren und zu erziehen; sie bäten ihn, sich des Kindes mildthätig anzunehmen; derName des Findlings sei Alexandro. Der Grande war nicht wenig verlegen, zumal seine Heirath mit einer Nichte König Ferdinand's des Siebenten bevorstand. Er beschloß, den Fall seiner Braut vorzulegen, die im ersten Augenblick durch die seltsame Mittheilung unangenhm berührt war, so daß er denjenigen seiner Diener kommen ließ, der Brief und Korb gefunden hatte, und der hohen Dame das überraschende Schriftstück unterbreitete. Da sie sich nicht geneigt zeigte, dem Kinde auch nur ihren Schutz angedeihen zu lassen, entschied der Herzog, daß es in einer Madrider Findlings-Anstalt untrgebracht werden sollte. Die Infantin indeß besann sich und bat ihren Bräutigam, keine endgültigeEntscheidung zu treffen, bis sie sich eine eigene Ansicht habe bilden können und bis es ihrk lar geworden sei, ob sie sich an die Gegenwart eines Kindes von unbekannten Eltern zu gewöhnen möge. Bald fand mit königlichem Gepränge die Hochzeit des edlen Paares statt.

Die Herzogin bezog mit ihrem Gemahl das alte Familienschloß, wo sie bald Liebe an dem jungen Findling gewann, mehr noch als der Herzog selbst; und da die Ehe kinderlos blieb, konnte es nicht ausbleiben, daß der Junge ein gutes Leben hatte. Es vergingen einige Jahre. Eines Tages führte ein alter Diener den Knaben spazieren, als auf der Plaza del Rey ein Mädchen, das nur einige Jahre älter als Alexander war, diesem zurief: „Mein lieber Bruder, mein verlorenes Brüderchen!" DerDiener veranlaßte das Mädchen, ihm zu folgen, und führte es zu seinem Herrn. Nach einigem Sträuben verstand das Mädchen sich dazu, mit dem Diener nach ihrer Wohnung zu gehen; dort machte die Mutter, eine Frau in mittleren Jahren, keine Umstände, zu erklären, daß sie die Amme des jungen Alexandro war, der von einem Arzt und einer Frau ihrer Sorge auf ein Jahr gegen guteBelohnunganvertraut worden war. Nach Ablauf der Zeit nahmen die beiden Personen das Kind wieder ab, und die Frau hörte nichts mehr von ihm. Der alte Diener setzte seine Nachforschungen fort und entdeckte nun schließlich, was es für eine Bewandtniß mit der Frau hatte,;die der Amme das Knäblein anvertraut. Von dieser Frau nun erfuhr er, daß der Junge in der Pfarrkirche zu San Jose, im feinsten Viertel von Madrid getauft worden war.

Nun suchte der Diener in den Taufregistern nach, bis ihn die Meldung von der Taufe eines Knaben, Alexandro Soler, Sohn von Rosa Soler, festhielt. Das Register war seltsamer Weise mit Spuren von Siegelwachs bedeckt; das Wachs war sorgfältig entfernt worden, es blieben aber durch die Spuren einzelne Stellen unlesbar. Weitere Nachforschungen blieben ohne Ergebniß. Trotzdem blieb das herzogliche Paar dem Jungen sehr zugethan, der ihr einsames Familienleben erfreute. Er ward nach einer Schule in Paris gesandt, wo er mit anderen vornehmen Spaniern erzogen wurde, von denen mehrere später als Staatsmänner oder sonst in hohen Stellungen zeitlebens seine Freunde blieben. Alexandro war bei Lehrern wie bei Schülern gmt angesehen, studire mit gutem Erfolg und bewegte sich nach seiner Rückkehr nach Madrid in der höchsten dortigen Gesellschaft, bis der Herzog von San Fernando starb. Der hinterließ seiner Gemahlin sein ganzes Vermögen, mit der Bestimmung, daß es nach ihrem Tode aufAlexandro Soler übergehen sollte. Dagegen verwahrte sich die Familie des Herzogs so nachdrücklich, daß Soler, ein unternehmungslustiger Geist, seine gesellschaftliche Stellung in der spanischen Hauptstadt aufgab, und sich nach Paris begab, wo er bei einem Kaufmann in die Lehre trat, um, wie er sagte, sich selbst sein Vermögen zu erwerben. Nur dann, als die Herzogin gefährlich erkrankte und ihn sehr dringend bat, sie auf ihrem Sterbebette zu besuchen, verstand er sich dazu, weder nach Madrid zu reisen. Dort verblieb er bis zu ihrem Tode, worauf er ihr Testament, das in dem Sinne desjenigen des Herzogs war, vor Gericht gegen die Verwandten des letzteren vertheidigen mußte. Das Endurtheil war ihm günstig, und re befand sich im Besitze eines mächtigen Vermögens. Kurz nachher ward Don Alexandro zu einer Herzogin gebeten. die eine leitende Rolle in der Madrider Gesellschaft spielte und ihm wohlbekannt war.

Die in Jahren schon vorgeschrittene Dame nahm ihn sehr freundlich auf und sprach ihm von seiner geheimnißvollen Abkunft, eine Frage, die er selbst mit großer Kühnheit und Zurückhaltung zu berühren pflegte. „Alles, was Sie wissen," sagte sie, „ist, daß Sie der Sohn von Rosa Soler sind. Nun, ich bin dise Person, ich bin Ihre Mutter." Was sich sonst zwischen beiden zugetragen hat, ist nie genau bekannt geworden; es ward später in Madrider Gesellschaftskreisen bekannt, daß die Dame, die in ziemlich bedrängten Verhältnissen lebte, eine ansehnliche Jahrespension bezog. Auch war es offenes Geheimniß, daß Don Alexandro niemals Näheres von d erHerzogin über seinen Vater zu rfahren vermochte, und daß er sich ehrerbietig aber standhaft weigerte, zu ihr andere Beziehungen als die Auszahlung des Jahresgehalts zu pflegen. Er hielt dafür, daß der Herzog und die Herzogin von San Fernando mehr Anspruch auf seine kindlichen Gefühle und seine Dankbarkeit hatten, als diejenige, die sich ihren Mutterpflichten schnöde entzogen. Nachdem die wahre Mutter schon mehrere Jahre gestorben war, kam eine Dame von der höchsten kastilischen Aristokratie, die in demAuslande lebe, eine Wittwe und Mutter, der Kind und Krone geraubt worden waren, auf kurze Zeit nach Spanien zum Besuch ihrr alten Mutter.

Die „Correspondencia de Espana" behauptet, bei dieser Gelegenheit habe Don Alexandro das wahre Geheimniß seiner Geburt und die Gründe erfahren, aus denen seine Mutter, jene Herzogin, ihm niemals eröffnen wollte, daß in seinen Adern von väterlicher wie vonmütterlicher Seite das blaueste Blut von Spanien floß. Unter diesen Umständen ist es nicht zu verwundern, daß Don Alexandro unverheirathet blieb. Er verkehrte viel in der Madrider Gesellschaft und war alljährlich mehrere Monate auf Reisen. Er war ein geistreicher Gesellschafter, beschäftigte sich vielfach mit medizinischen Studien, neigte stark zur Homöopathie und verfaßte Bücher und Schriften gegen Allopathie und Impfung. Er that viel Gutes, aber ganz im Stillen, war überhaupt freundlich gegen dieNiederen. In seinem Testament hat er seine Dienerschaft reichlich bedacht; so hinterließ er seinem Kammerdiener 28,000Mk., seinem Koch 4000 Mark u. s. w. Er hielt sich vom Hofe fern und ist der jetzigen Königin-Regentin niemals vorgestellt worden. Seine Freunde hatten des Oefteren bemerkt, daß er mit großem Lob von der hohen Frau sprach, deren häusliche und Regenten-Tugenden er pries.

Die beste Frühjahrs-Medizin Für das Blut.

Augenblicklich ist ein Jeder darauf bedacht, etwas für die Reinigung seines Blutes zu thun, oder wie man zu sagen pflegt, eine Frühjahrs-Medizin zu gebrauchen. Und dies ist vollkommen richtig gehandelt, jedoch muß man die geeignete Medizin einnehmen. Falls Sie Ihren Arzt consultiren, so wird Ihnen derselbe sagen:
Nehmen Sie
eine gute Leber-Medizin ein, und zwar deshalb, weil die Leber das Blut vollständig regulirt. Sobald die Leberthätigkeit träge ist, wird das Körpersystem verstopft, das Blut unrein und der ganze Körper muß darunter leiden. Jede Medizin, die zur Reinigung des Blutes empfohlen wird, soll angenommener Maßen auf die Leber einwirken. Besorgen Sie sich daher sofort den
„König aller Leber-Medizinen,"
Simmons Liver Regulator.
Derselbe verrichtet seine Arbeit zur Zufriedenheit und erfrischt das gesammte Körpersystem. Er ist „besser als Pillen" und kann sowohl in flüssiger Form wie als Pulver bezogen werden.

Eine wichtige Lebens-Versicherungs-Entscheidung.

„Das Supreme-Gericht von Ohio hat entschieden' daß industrielle Versicherungs-Policen vom Tage ihrer Ausstellung an voll bezahlt werden müssen. Der Cincinnati „Enquirer" schreibt:

„Eine Entscheidung in dem Falle einer von der „Metropolitan-Versicherungs-Gesellschaft gegen Frau Johanna Woods im Kreisgerichte von Cuyahoga-County anhängemachten Revisions-Klage wird die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Dieselbe bezieht sich unserm Prinzig, über welchelches soweit noch kein höherer Gerichtshof zu entscheiden hatte. Frau Woods ließ das Leben ihres Kindes für $305 versichern, und innerhalb eines Monats nach Ausstattung der Police tat der Tod des Kindes ein. Eine Klausel in der Police bestimmte, daß der Betrag nicht ausbezahlt werden sollte, wenn das Kind innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten sterben würde. Frau Woods strengte einen Prozeß auf Erlangung der Versicherungssumme an, und das Verdikt des unteren Gerichtshofes lautete zu ihren Gunsten auf Auszahlung des Betrages. Das Supreme-Gericht bestätigte die Entscheidung, und jetzt beträgt die zu zahlende Summe laut Richterspruch $321."

Die Gesetzgebungen und die Gerichte des ganzen Landes fassen die gewöhnlichen industriellen Versicherungen, wie dieselben von New-Yorker und New-Jerseyer Compagnien gehandhabt werden, bei den Hörnern und macht denselben begreiflich, wie sie sich den Forderungen der Zeit anzumessen haben. Wie in den Spalten dieses Blattes früher dargelegt wurde, berechnen dieselben den Leuten, welche wöchentlich bezahlen, und die am Wenigsten im Stande sind, zu zahlen, gerade das doppelte von dem, was sie andern Policen-Inhabern berechnen. Ungeachtet dieser Thatsache, daß sie den doppelten Preis berechnen, erhält eine Person, wenn dieselbe innerhalb des ersten Jahres birbt, doch nur ein Drittel bis zur Hälte des Hetrages der Police, welches ungefähr dasselbe ist, als wenn dieselben den sechsfachen Preis Preis für die Versicherung berechnen würden. Das Gericht hat in seiner Entscheidung gezecht gehandelt, und verfügte die Umstoßung des Contraktes, da der Gerichtshof von der Ansicht ausgeht, daß, wenn ein Mann für Versicherung bezahlt, er dieselbe auch erlangen sollte, besonders wenn er doppelt so viel bezahlt, als er bezahlen sollte.

Tausende von Ansprüchen wurden in Baltimore bezahlt und werden noch bezahlt, bei welchen die Leute nur einen Theil von den Beträgen erhalten, wozu sie in Wahrheit berechtigt sind, und diese Entscheidung des Supreme-Gerichts von Ohio wird wahrscheinlich einen großen Einfluß auf die Abschließung von Versicherungen für solche Compagnie'n haben, welche den Leuten Das geben, wozu sie gerade berechtigt sind.

Bezahlt den vollen Betrag sofort.

Die „International Fraternal-Alliance," deren hiesiges Büreau sich in Nr. 404, Cathedralstraße, in Baltimore befindet, und welche für ihr Geschäft in agressiver Weise eintritt, bezahlt ihre Policen zum vollen Betrage aus, wenn der Anspruch auch schon am nächsten Tage nach Ausstellung der Police erhoben wird. Alles, was die Leute zu thun verpflichtet sind, ist die Bezahlung ihrer Prämien. Die „Alliance" schließt die liberalsten Contrakte mit wenig bemittelten Leuten ab, eine bessere Police, als von irgend einer anderen Compagnie der Welt verausgabt wird. Sie verlangt nicht von den Leuten, ein volles Jahr zu warten, um zu dem vollen Versicherungs-Betrage berechtigt zu sein, sondern die Berechtigung auf den Betrag der Police tritt sofort in Kraft.

Ihr System besteht darin, monatliche Prämien auf einen festgesetzten Betrag zu berechnen, welches den Inhaber von kleinen Policen dieselben Vortheile gewährt, wie denjenigen von größeren Policen, besonders Leuten gegenüber, welche Versicherungen abschließen sollten, um zu sparen, und nicht Ihr Geld für Versicherungen wegwerfen sollten. Nähere Informationen können erlängt werden, indem sie sich schriftlich oder mündlich an A. D. Thompson, Sekretär, 404, Cathedralstraße, Baltimore, Md., wenden.
(149)

Die Nerven erregenden Bestandtheile des Kaffee's werden durch Zusatz von „Emil Seelig's Kaffee" neutralisirt. (Sa-4p)

Der Nordostsee-Kanal.

Kiel, 21. Juni. — Alles war heute zur frühen Morgenstunde auf den Beinen, um sich den vortheilhaftesten Platz zu sichern, der zu haben war, um der Legung des Schlußsteins des Nord-Ostsee-Kanals nahe Holtenau beizuwohnen. Wohl an hundert Dampfer jeglicher Bauart fuhren von hier nach der Schleuse, und jeder einzelne derselben hatte so viel Passagiere an Bord, als er nur zu fassen vermochte. Dem Dampfer „Prinz Waldemar," auf welchem sich die Vertreter der Presse befanden, war ein besonders günstiger Ankerplatz angewiesen worden. Die eingeladenen Gäste, hohe und höchstePersönlichkeiten, sowie Diejenigen, die glücklich genug gewesen, ein Billet zu der großen Tribüne zu erlangen, begannen sich gegen 10 Uhr Vormittags einzustellen.

Nie bot der Hafen von Kiel ein so animirtes Bild dar, wie heute früh. DasWetter ließ nichts zu wünschen übrig, die Sonne schien warm und in ihrem Glanz spiegelten sich die auf's Prächtigste geschmückten, mit Flaggen und Wimpeln bedeckten Kriegsschiffe, welche segelbereit lagen, um nach erfolgtem Commando an der großen Flotten-Parade theilzunehmen, die in der Geschichte dieses Jahrhunderts wohl einzig in ihrer Art dastehen wird.

Der Kaiser begab sich schon zur frühenStunde an Bord einer Dampfbarkasse nach Holtenau. Die Chaussee von Kiel bis zur Mündung des Kanals war in eine Ehrenpforte verwandelt worden, was um so leichter zu bewerkstelligen war, weil Mutter Natur die Umgegend von Holtenau besonders gütig bedacht hat und sie zu den schönsten Gegenden Norddeutschlands gezählt werden darf. Ueberall Flaggen undFahnen, Kreuze aus Guirlanden, Transparente und Büsten vom Kaiser, dessen Vorfahren, Bismarck, Moltke und anderen großen und berühmten deutschen Männern.

Die Arrangements zur Feier waren sicherlich mit vieler Umsicht getroffen worden. Da, wo ein aus Sandstein gehauener Obelisk zur Erinnerung an die vor hundert Jahren erfolgten Eröffnung des Eiderkanals sich aus der Erde erhebt, beginnen die großen geräumigen Tribünen, welche für die Gäste des Kaisers und des Reiches erbaut wurden, der Hauptstand hatte die Form eines Halbmondes, an dessen beiden Enden die Kieler Studentenschaft in großem Wichs Aufstellung genommen hatten.

Venetianische Schulen in zahlreicher Menge trugen Fahnen und Wimpeln aller Nationen der Erde und über allen erhaben, hoch oben in den Lüften, flatterte lustig im Winde die Standarte des deutschen Kaisers mit dem deutschen Adler in derMitte.

Für den Reichskanzler, die Mitglieder des Bundesrathes, das preußische Ministerium, den Präsidenten und die Vice-Präsidenten des Reichstages und der Landtage der einzelnen Bundesstaaten waren besondere Plätze reservirt worden. Die Offiziere der Armee und Flotte in ihren glänzenden Uniformen, trugen nicht wenig dazu bei, das dem Publikum sich darbietende Bild zu einem rechtfarbenreichen zu gestalten.

Um elf Uhr erscholl der Ruf aus tausend Kehlen: „Der Kaiser kommt, der Kaiser kommt." Wilhelm der Zweite in voller Uniform eines deutschen Admirals, erschien denn auch bald und schritt in militärischer Haltung, jedoch rechts und links die ihm zu Theil werdenden Grüße und Zurufe freundlich erwidernd, auf seinen Platz.

Den Kaiser begleitete die Kaiserin, welche ein Erdbeeren farbiges Kleid trug, sowie die kaiserlichen Prinzen. Vor dem Schlußsteine war ein Bataillon Seesoldaten aufgestellt, welche während der Ceremonie das Gewehr präsentirten.

Dicht hinter dem Kaiser und seiner Gemahlin, standen die Bundesfürsten und hinter diesen die Bürgermeister der Hansestädte Hamburg und Bremen. Zur Linken des kaiserlichen Paares stand das Gefolge der Fürsten, zur Rechten der Reichskanzler, der Bundesrath, die Staatsminister und höheren Offiziere.

Sobald der Monarch unter dem für ihn und seine Familie errichteten Baldachin Platz genommen, erhob sich derKanzler des deutschenReiches,Fürst zu Hohenlohe, und bat um die Erlaubniß das Zeichen zum Beginn der Feierlichkeiten zu geben. Er verlas sodann ein langes auf den Bau des Kanals und die Bestimmung desselben Bezug habendes Dokument, worauf der Kaiser an den Schlußstein herantrat, aus der Hand des Bevollmächtigten Bayern's zum Bundesrath einen aus Ebenholz gefertigten Schlägel entgegennahm und damit drei kräftige Schläge auf den Stein führte.

Dabei sprach er die Worte: „Zum Andenken an Kaiser Wilhelm denErsten, den Großen, taufe ich diesen Kanal Kaiser Wilhelm-Kanal."

„Ich im Namen Gottes, zu Ehren des Kaiser Wilhelms des Ersten, Deutschland zum Wohl, den Nationen zum Glück."

In den Schlußstein wurden die von dem Reichskanzler verfaßten Geschichten des Kanals, sowie eine Anzahl der das Bildniß des Kaisers Friedrich des Zweiten tragende Münzen, in einer kupfernen Kapsel eingeschlossen, gelegt und der Stein dann geschlossen.

Nach dem Kaiser gab die Kaiserin drei Schläge auf den Stein, ihr folgte der Kronprinz von Preußen und die deutschen Reiches, die kaiserlichen Prinzen, der Prinz-Regent von Bayern, der König von Sachsen, derGroßherzog von Baden, der Großherzog von Hessen, die übrigen Bundesfürsten, der Reichskanzler, die Mitglieder des Bundesraths und die Herren Staatsminister.

Nachdem der Stein gelegt war, begab sich der Kaiser auf seinen Platz zurück.

Nach Beendigung der Ceremonien der Schlußsteinlegung fuhr Kaiser Wilhelm an Bord der Yacht Hohenzollern, woselbst ein Gabelfrühstück servirt wurde. Während dessen ward von den verschiedenen Kriegsschiffen der Kaiser-Salut abgefeuert. Kaum war der letzte Schuß verklungen als das Commando zur Formation der großen Flotten-Parade gegeben wurde, welche der Kaiser, auf der Commandobrücke des „Hohenzollern" stehend abnahm. Es dauerte volle zwei Stunden, bis das letzte der theilnehmenden Fahrzeuge die kaiserliche Yacht passirte und die Parade gewährte einen Anblick dar, dem, dem es vergönnt war sie zu sehen, sicherlich unvergeßlich bleiben wird. Wohl nie hat eine ähnliche Demonstration stattgehabt. Nahezu jede Bauart der modernen Kriegsschiffe war vertreten. Die aus Eisen und Stahl hergestellten Kolosse, welche seit Tagen regungslos in der Kieler Bucht gelegen, bekamen auf einmal Leben und einer reihte sich an den anderen um, als die kaiserliche Yacht vorbeifuhr, aus ehernem Munde dem Herrscher des deutschen Reiches seinen Gruß zu entsenden.

An der Parade-Aufstellung nahmen die folgenden Fahrzeuge Theil:

Rußland.
Contre-Admiral Skridlow.
„Imperiator Alexander der Zweite" Thurmschiff, „Curit" Kreuzer und „Grosiastochy" Kanonenboot; zusammen: 20,872 Tonnen, 70 Offiziere und 1315 Mann.

Frankreich.
Contre-Admiral Menard.
„Hoche" Thurmschiff, „Dupuy de Lome" und „Surcouf" Kreuzer.

Spanien.
Admiral de Heras.
„Pelago" Thurmschiff und Flaggenschiff, „Infanta Maria Theresa" und „Marquis de la Ensanada" Kreuzer; zusammen: 17,866, 56 Offiziere und 1232 Mann.

Oestreich-Ungarn.
Contre-Admiral Erzherzog Karl Stephan.
„Kaiserin und Königin Maria Theresia" Kreuzer und Flaggenschiff, „Kaiser Franz Joseph der Erste" Kreuzer, „Kaiserin Elisabeth" Kreuzer und „Trabant" Topedoboot; zusammen: 13,894 Tonnen, 52 Offiziere und 1212 Mann.

Schweden und Norwegen.
Contre-Admiral v. Klinsenberg.
„Gotha" Thurmschiff und Flaggenschiff, „Thule" Thurmschiff, „Edda," „Viking" u. „Sleipner" Kanonenboote, sowie 6 Torpedo-Boote.

Niederlande.
Admiral de Brauer.
„Atjeh." Kreuzer erster Klasse und „Alkmaar," Kreuzer dritter Klasse; zusammen: 4575 Tonnen, 25 Offiziere und 410 Mann.

Dänemark.
Unter dem Commando von Admiral Gad.
„Geiser," Kreuzer und Flaggenschiff; „Hekla,"Kreuzer und Flaggenschiff; „Havhesten," Torpedoboot; „Narhvalen," ditto; „Soloven," ditto; „Storen," ditto; zusammen 32 Offiziere und 370 Mann.

Portugal.
Unter Admiral d'Andrade.
„Vasco de Gama," Kreuzer.

Türkei.
„Fuad," Yacht.

Rumänien.
Admiral Murgescu.
„Elisabeta," Panzer-Kreuzer; „Mircea," Schulschiff; zusammen 23 Offiziere und 400 Mann.

Italien.
Unter dem Commando des Herzogs von Genua, des Vice-Admirals Accidi und dem Contre-Admiral Granville.
„Savoia," königliche Yacht; „Re Umberto," „Sardegna," „Andrea Doria," „Ruggiero di Lauria," „Stromboli," „Etruria," gepanzerte Thurmschiffe; „Aretusia" und „Partenope," Torpedo-Kreuzer; zusammen 180 Offiziere und 3309 Mann.

Großbritannien.
Unter dem Commando des Contre-Admirals Lord Knorr und des Capitäns zur See, Alington:
„Royal Sovereign", Panzerschiff, Flaggenschiff, „Empreß of India", Panzerschiff, „Resolution", Panzerschiff, „Repulse", Panzerschiff, „Blenheim", Kreuzer, „Endymion", Kreuzer, „Bellona", Kreuzer, „Speedy", Torpedo-Boot, „Halcyon", Torpedo-Boot, „Enchantreß", königliche Yacht, „Osborne" königliche Yacht.

Deutschland.
Admiral Knorr.
„Hohenzollern", kaiserliche Yacht", „Kaiseradler", kaiserliche Yacht, „Kurfürst Friedrich Wilhelm", Kreuzer-Schiff, „Weißenburg", Kreuzerschiff, „Wörth", Kreuzerschiff, „Baden", Kreuzerschiff, „Baiern", Panzerschiff, „Sachsen", Panzerschiff, „Württemberg", Panzerschiff, „Frithjof", Küstenvertheidiger, „Hildebrandt", Küstenvertheidiger, „Heimdall", Küstenvertheidiger, „Hagen", Küstenvertheidiger, „Beowulf", Küstenvertheidiger, „Siegfried", Küstenvertheidiger, „Stosch", Fregatte, „Gneisenau", Fregatte, „Moltke", Fregatte, „Kaiserin Augusta", Kreuzerschiff, „Jagd", Torpedo-Depeschen-Boot, „Pfeil", Torpedo-Depeschen-Boot, „Blitz", Torpedo-Depeschenboot, „Meteor", Torpedo-Depeschen-Boot, „Grille", Depeschen-Boot, „Mars", Schulschiff, „Carola", Korvette, „Blücher", Schulschiff, „Hay", Transportschiff.

Vereinigte Staaten.
Contre-Admiral Kirkland.
„New-York", Kreuzer, „Columbia" Kreuzer, „San Francisco", Kreuzer, „Marblehead", Kreuzer; zusammen 75 Offiziere und 1479 Mann.

Das ursprüngliche Programm ging dahin, daß die versammelten Kriegsschiffe an der kaiserlichen Yacht vorbeidampfen sollten, doch ward dies noch in der letzten Stunde dahin umgeändert, daß die Fahrzeuge in zwei Linien Aufstellung nahmen und die „Hohenzollern" mit dem Kaiser auf der Commandobrücke durch die Reihen fuhr.

Notizen.

Frl. Herbert, die Tochter des amerikanischen Flotten-Sekretärs befand sich mit einigen Freundinnen an Bord des Kreuzers „New-York."

Paris, 21. Juni. — „Matin" erklärt in ihrer heutigen Ausgabe, daß die verschiedenen Gerüchte über das zurückhaltende Wesen der französischen Offiziere gelegentlich der Kieler Festlichkeiten nur leeres Geschwätz seien. Ihr Correspondent berichtet, daß Admiral Menard sich ihm gegenüber wie folgt geäußert habe:

„Ich kann die überaus freundliche Behandlung, die uns in Deutschland Seitens der Regierung, des Offiziers-Corps und der Bevölkerung zu Theil wurde, nicht genug rühmen."

Die französische Flotte wird die Kieler Bucht morgen verlassen und auf der Rhede auf die russische Flotte warten und mit dieser gemeinsam die Fahrt nach Copenhagen machen.

Stadt Baltimore.

Unfälle. — Hr. G. Gampmann, ein Anstreicher, von Nr. 35, Ost Hamburg-Straße, fiel gestern, als er mit Anstreichen des Hauses Nr. 651, Süd-Paca-Straße, beschäftigt war, von einem Gerüst und brach sein rechtes Bein. Er wurde nach seiner Wohnung übergeführt.

R R R Radway's Ready Relief.

Schmerz augenblicklich behoben.

Es ist von großer Wichtigkeit, daß jede Familie sich einen Vorrath von
RADWAY'S READY RELIEF
stets im Hause hält. Dessen Gebrauch wird sich als segensreich erweisen in allen Fällen von Schmerzen oder Krankheit. Es gibt nichts in der Welt, das so schnell Schmerzen beseitigt oder dieEntwickelung einer Krankheit aufhält, wie das Ready Relief.

— Es kurirt und verhütet —
Erkältungen, Husten, Halsweh, Influenza, Rheumatismus, Neuralgie, Kopfweh, Zahnweh, Asthma, Athembeschwerden.

Stillt die heftigsten Schmerzen in Zeit von einer bis zwanzig Minuten. Nicht eine Stunde nach Lesen dieser Anzeige braucht irgend Jemand Schmerzen zu leiden.

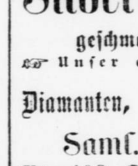
Beschwerden und Schmerzen.
Gegen Kopfweh (einerlei ob nervöser Natur oder Uebelbefinden), Zahnweh, Neuralgie, Rheumatismus, Hüftenweh, Schmerzen und Schwäche im Rücken, im Rückgrat oder in den Nieren, Schmerzen in der Gegend der Leber, Rippenfell-Entzündung, Gelenk-Anschwellungen und Schmerzen aller Art wird die Anwendung von Radway's Ready Relief sofortige Erleichterung gewähren und dessen für wenige Tage fortgesetzter Gebrauch eine permanente Heilung zur Folge haben.

Rheumatismus.
Radway & Co., New-York.
Es kommt mir vor, als ob ungerecht gegen Sie und Ihr ausgezeichnetes Präparat R. R. R. gehandelt hätte, wenn ich nicht über den Nutzen berichten würde, den mir dasselbe gebracht hat. Ich war heftig von entzündlichem Rheumatismus heimgesucht, doch seit ich Ihre Medizin kenne, kann ich mir stets Linderung verschaffen, wenn ich dieselbe nach Vorschrift gebrauche. Achtungsvoll
Thomas Baxter,
Ruthven, Palo Alto-Co., Iowa.
Den 10. Februar 1895.

„Kann es empfehlen."
Board of Administration.
Straßenreinigungs-Departement,
Cincinnati, O.
Radway & Co.:
Meine Herren—Ich, Henry Peet, Superintendent über die städtischen Ställe in Cincinnati, habe öfters Ready-Relief gebraucht und kann es für Das empfehlen, für was Sie es ankündigen. Achtungsvoll
Henry Peet.
Den 12. März 1895.

Innerlich.—Ein halber Theelöffel bis ein Theelöffel in einem halben Glas Wasser wird in wenigen Minuten heilen: Krämpfe, Zuckungen, Magensäure, Uebelkeit, Erbrechen, Sodbrennen, Nervosität, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blähungen und alle innerlichen Schmerzen.
Es gibt kein Heilmittel in der Welt, welches Wechselfieber und alle anderen malarischen, biliösen und sonstigen Fieber so schnell kurirt, als, unterstützt von Radway's Pillen, Radway's Ready Relief.
Preis 50 Cts. die Flasche.
Verkauft von allen Apothekern.
Radway & Co., New-York.
(8)

St. Bernard Kräuter-Pillen.



Ausschließlich aus Pflanzenstoffen bestehend garantirt. Das beste Heilmittel gegen Leber- u. Gallenbeschwerden, Verstopftheit, Kopfweh, Schwindel u. Verdauungsleiden. Als Blutreiniger u. Leberarznei unübertroffen. Jede Familie sollte St. Bernard Kräuterpillen vorräthig halten. 25 Cts., bei Apothekern oder p. Post. Proben umsonst von
W. Neustaedter & Co., P. O. Box 2416, New York

Silberne Hochzeits-Geschenke,
geschmackvoll und billig.
Unser eigenes Fabrikat.
Ferner
Diamanten, Rubinen und Perlen.
Saml. Kirk & Sohn,
Nr. 106, Ost-Baltimore-Straße.
(149-54)

Blut-Krankheiten
werden ihrer mannigfaltigen Offenbarungen, Komplikationen und Hartnaeckigkeit wegen so genannt. In dieser Klasse von Krankheiten nehmen einen hervorragendeh Platz ein.
Skropheln und Flechten
Der Keim zu diesen Leiden ist meistens geerbt und sie bleiben von Kindheit an bis zum hohen Alter Sie wechseln höchstens die Form und die Zeit ihrer ersten Erscheinung, verlieren aber nichts von jener ansteckenden Eigenschaft, die das Leben zur Last macht.
Hood's Sarsaparilla
Ist das erfolgreichste Heilmittel, welches je gegen Blutkrankheiten eingefuehrt ist. Die Ernsthaftigsten und Hartnaeckigsten weichen seiner reinigenden Macht, selbst nachdem sie allen anderen Heilmitteln Trotz geboten haben.
Schreckliche Geschwuere geheilt
"Im Herbst 1892 bekam ich auf meinem Knoechel zwei Geschwuere und ich kam ganz herunter. Ich konnte kaum meine Arbeit verrichten. Ich entschloss mich Hood's Sarsaparilla zu nehmen, mein Befinden wurde bald besser, und ich konnte arbeiten; aber mein Knoechel wurde schlimmer, und war so stark geschwollen, dass ich den ganzen Sommer kaum gehen konnte. Ich hatte im Ganzen 12 Geschwuere von meinem Fuss bis zum Knie, aber als ich sechs Flaschen von Hood's Sarsaparilla genommen,
Hood's Sarsaparilla Kurirt
waren sie alle geheilt, und später war auch kein Anzeichen von der Wiederkehr dieser Geschwuere sichtbar."
MRS. JULIUS ERVAY, Catharine, N. Y.
Hood's Pillen sind besänftigend. 25c.

L. & H. Jones & Co.
Das altetablirte, zuverlässige Teppich-Geschäft,
Nr. 1, Nord Gay-Straße.
Eine wahre Bargain-Woche.

Matten.	Linoleums.	Oeltuch.
8c. 8c. 8c.	Eine schöne Fancy-Matte in großer Auswahl von Stylen, gesund und frisch, gewöhnlicher Preis 20c. Unser Preis für diese Woche	8c.
10c. 10c. 10c.	Eine gute weiße Matte, welche gewöhnlich für 20c. verkauft wurde, verkaufen wir jetzt in Masse zu	10c.
12½c. 12½c. 12½c.	Eine elegante Auswahl doppelt gefärbter Matten, weißer Grund mit Figuren, bei'm Stück	12½c.
20c. 20c. 20c. 20c.	Artistische und sehr geschmackvolle baumwollwerftige Matten, in der ganzen Stadt zu 35c. und 40c. verkauft. Wir machen daraus diese Woche eine Attraktion zu	20c.
25c. 25c. 25c. 25c. 25c.	Neueste Farben in „Inserted" Matten der feinsten Dessins, wurden nie bevor zu weniger, als 45c. und 60c. verkauft. Wir verkaufen dieselben diese Woche zu dem niedrigen Preise von	25c.
½. ½. ½. ½.	Jede Novität in Stroh-Matten, welche in dieser oder irgend einer anderen Stadt aufgefunden werden kann, verkaufen wir genau zum halben Preise der anderen Händler	
40c. 40c.	Linoleums, welche zu 75c. verkauft wurden, haben wir reduzirt auf	40c.
20c. 20c.	Oeltuch, welches zu 35c. verkauft wurde, kostet jetzt 20c.	
30 Prozent. 30 Prozent. 30 Prozent.	Wir haben den Preis für jede Yard Teppich in unserem großen Lager um volle 30 Prozent reduzirt.	

Versäumen Sie es nicht, bei den altetablirten, zuverlässigen Teppich-Händlern vorzusprechen.
L. & H. Jones & Co.,
(Apr27,Sa,Mt-I) Nr. 1, Nord-Gaystraße.

Regelmäßiger Samstags-Verkauf.
Wir erhielten soeben eine große Partie von Californier Rothwein, die feinste Sorte, welche jemals zu diesem Preise offerirt wurde. Können Sie sich ein angenehmeres Getränk wünschen, als guten Catawba, aus reinem Traubensaft bestehend. Für heute nur 15 Cents pro Flasche bei M. Westheimer, Nr. 111, Nord-Eutawstraße. (149)

Geldsendungen
nach allen Theilen Europa's besorgt prompt und billig die
Expedition des „Deutschen Correspondenten," S.-W.-Ecke Baltimore-Str. und Post-Office-Ave.

Keine Fliegen oder Insekten.
Der Solmson "Sliding Window-Screen"
— wird —
Ihre innere Wohnungs-Ausschmückung schützen.
Der einzige perfekte Insekten-Fernhalter.
Senkt oder hebt sich bei einer Berührung.
Bringt Comfort in die Wohnung
Nur stählerne 14-maschige schwarze Drahtgeflechte verwandt.
Bestellen Sie sofort, zögern Sie nicht.
Schöne dauerhafte und glänzend polirte Rahmen.
Anfragen für Kosten-Anschläge sowohl aus der Stadt, wie aus dem County, werden ohne Kosten-Berechnung beantwortet.
M. Solmson,
Nr. 1206, Myrtle-Avenue.
Fabrik: Nr. 105, Ost-German-Str.
(Mai11jS-I)

Maryland-Trust-Comp.
Ecke der
South- und German-Str.,
Baltimore.
Kapital . . . $1,000,000.
Eine gesetzliche Depositärin für Gerichts- und Verwaltungsfonds.
Fungirt als Finanz-Agentin für Staaten, Städte, Ortschaften, Eisenbahnen und andere Körperschaften. Verrichtet ein allgemeines Verwaltungs-Geschäft. Leiht Geld gegen genehmigte Sicherheit. Erlaubt Zinsen auf spezielle Gelddepositen. Fungirt als Verwalterin unter Hypotheken, Uebertragungen und Verwaltungs-Dokumenten, als Agentin für Uebertragung oder Registrirung von Werthpapieren und Obligationen und für Auszahlung des Coupons, Zinsen und Dividenden.
J. Willcox Brown, Präsident;
Lloyd L. Jackson, Vice-Präsident;
J. Bernard Scott, Sekretär und Schatzmeister.
Direktoren:
J. Willcox Brown, Leopold Strouse,
Wm. A. Marburg, Henry Walters,
H. J. Bowdoin, H. A. Parr,
Basil B. Gordon, B. N. Baker,
Lloyd L. Jackson, Andrew D. Jones,
Fred. M. Colston, James Bond,
Joshua Levering, Alexander Brown,
Frank Brown, T. K. Worthington,
W. B. Brooks, jun., Clayton C. Hall,
Frederick M. Wood
von Baltimore.
J. D. Baker ...... Frederick, Md.
Walter S. Johnston ...... New-York.
August Belmont ...... New-York.
John B. Garrett ...... Philadelphia.
A. A. H. Boissevain ...... London.
(Juni1-,1Do)

Handeln Sie sofort!

Während des Tages mögen Sie im Zuge gesessen sein. Wenn die Nacht anbricht, fühlen Sie sich etwas fieberisch, und Dies bedeutet, daß Sie sich erkältet haben. Sollte Heiserkeit erfolgen, so befinden Sie sich in
einem kritischen Zustande
und sollen nicht zögern, sofortige Hülfe zu suchen, indem Sie "Hale's Honey of Horehound and Tar" gebrauchen.
Er verhütet den Schmerz, den Nachtschweiß, das Zehrfieber und die Auszehrung, welche andernfalls folgen könnte, sollte der Husten permanent werden; in der That
Hale's Honey— OF — Horehound AND Tar
ist die einzige positive und absolut
sichere Kur
gegen Husten, Erkältungen und die vielen Formen von Bronchial-Leiden, welche, wenn vernachläßigt, stets zur
Auszehrung
führen.
Zu haben bei allen Apothekern.
(Fr)

Raine's Hallen
im Herzen der Stadt belegen und wegen ihrer centralen Lage zu größeren und kleineren Versammlungen ganz besonders geeignet, sind an
Gesellschaften,
Vereine,
Logen rc.
zu vermiethen.
Die Ausstattung ist eine gänzlich neue, die Beleuchtung die beste u. s. w.
Die Dushane-Posten-Halle,
welche mit einer geräumigen Bühne, einem Speisesaal, Bar, Garderobenzimmer und Küche verbunden ist, empfiehlt sich besonders für
Conzerte, Bälle rc.
Anmeldungen werden in der Expedition des „Correspondenten" entgegen genommen. Desgleichen für die „Dushane-Posten-Halle" auch bei dem Janitor derselben im dritten Stockwerke. (203-)

Georg Brehm's Brauerei,
Belair-Avenue.
Das Bier wird jetzt in der Brauerei auf Flaschen gezogen und Bestellungen entgegen genommen.
Telephon Nr. 866.